

Ressort: Finanzen

Gesamtmittel-Chef sieht "Gewerkschaften in einer Sinnkrise"

Berlin, 30.04.2015, 08:47 Uhr

GDN - Kurz vor den traditionellen Mai-Kundgebungen hat sich der Präsident des Arbeitgeberverbands Gesamtmittel, Rainer Dulger, beunruhigt über den Zustand der deutschen Gewerkschaften gezeigt und zugleich Korrekturen am Streikrecht gefordert: "Ich habe die Befürchtung, dass die Gewerkschaften in einer Sinnkrise sind", sagte Dulger der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe). Als Beleg nannte er die Aufrufe zum 1. Mai: "Der DGB hat zehn oder elf verschiedene Plakate entworfen. Da fehlt es offenbar an klar identifizierbaren Themen."

Angesichts der guten wirtschaftlichen Entwicklung äußerte Dulger Unverständnis über "die dauernde Angsthetik so mancher Gewerkschafter". Der Gesamtmittel-Präsident kritisierte vor allem die IG Metall für deren massive Warnstreiks in der jüngsten Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie: "Wir hatten faktisch flächendeckende Streiks, die von langer Hand geplant waren und völlig losgelöst vom Verhandlungsstand durchgezogen wurden. Das darf sich nicht wiederholen." Zwar gebe es ein Streikrecht, aber der Warnstreik sei eine Grauzone, so Dulger. "Über diese müssen wir intensiv reden - und notfalls auch per Gesetz für Klarheit sorgen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53794/gesamtmittel-chef-sieht-gewerkschaften-in-einer-sinnkrise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619